

Protokoll Aktionsbündnis gegen S21

Im Welthaus am 14.10.2024, 17h bis 18h, mit:

ArchitektInnen für K 21: Norbert
Bürgerbahn-Denkfabrik: -
Eisenbahnerstammtisch: Hans-Jörg
GewerkschafterInnen gegen S21: Werner
Juristen zu Stuttgart 21: Dieter
Linke: -
Mahnwache: Margarete
Netzwerke: ---
Rems-Murr-Bündnis gegen S21:
Schutzgemeinschaft Filder: Frank
SÖS: - Reinhard -
SPD-Mitglieder gegen S 21: -
Stadtteilgruppen: Doris
Theologinnen und Theologen gegen S 21: Martin
VCD: Markus -
Ziviler Ungehorsam: Gisela

Gast: Uli für die Ingenieure22
Moderation: Frank
Protokoll nur kurz: Werner

Eröffnung

- Protokoll heute nur kurz: Werner
- Protokoll vom 30. September, Norbert: mit wenigen Änderungen, die nachgeliefert wurden angenommen

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Hans-Jörg um die Möglichkeit, eine persönliche Erklärung abzugeben: Er verliest einen vorbereiteten Text. Er sei unzufrieden mit der Arbeitsweise, dem Klima und den Schwerpunktsetzungen des Aktionsbündnisses und wolle daher seine Mitarbeit aufgeben. Er nehme gern an der Klausur des Bündnisses am 8. November teil. Dort könne er seine Kritik und Vorstellungen zur Diskussion stellen.

Seine Erklärung löst Verwunderung und Enttäuschung aus. Mehrere Bündnismitglieder hoffen, dass es ausreichend Gesprächsmöglichkeiten gebe, um die Hintergründe seines Schritts aufzuklären und gegebenenfalls nach Lösungen zu suchen.

Wie zuvor per Mail vorgeschlagen, wird über eine Verkürzung der Sitzung auf 1 Stunde diskutiert, um danach noch Gelegenheit zu haben, in den letzten Tagen des Bürgerbegehrens noch mal kräftig sammeln zu können.

Nach Austausch von pro und contra wird dem mit vier Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen entsprochen.

Das Thema Mahnwache soll auf der Klausur am 8. November ausführlich beraten werden.

Die Punkte Punkte 3.1.- 3.3. , 4.2. und 4.3. werden nur kurz angesprochen bzw. vertagt.

3.4.: Die Bahn hat Probleme beim Bau des ersten Querstollens eingeräumt. Zurzeit sieht es nicht danach aus, dass es hier um Probleme mit dem Anhydrit geht. Der eigentliche Skandal besteht in der Vertuschung seit fünf Jahren. Hierzu soll, wenn sich die Sachlage aufgeklärt hat, eine PM erstellt werden.

3.5. Martin berichtet über die Diskussionen in der Sprecherrunde zu den beabsichtigten Gesprächen mit Schnieder und Palla. Dieter Döge von BürgerBahn hat einen Gesprächskanal zu Palla eröffnet und bietet an, zum Thema Stuttgart21 einen Vertreter des Aktionsbündnisses einzubeziehen. Das soll unsererseits Frank sein, der seinerseits den Kontakt zu Dieter Döge aufnehmen will.

Das Gespräch mit Schnieder war schon von Dieter und Frank angesteuert worden und soll nun möglichst bald stattfinden, denn wichtige Entscheidungen vor allem zum Thema Pfaffensteigtunnel/Bundeshaushalt stehen unmittelbar an. Dieter wird telefonisch nachfassen.

4.1. Dieter berichtet kurz über ein Treffen mit einer Gruppe der Herbert-Wehner-Stiftung. 20-30 ältere Teilnehmende hätten sich sehr interessiert gezeigt an den Problemen von Stuttgart21.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr. Ein Teil der ABlerInnen geht Unterschriften sammeln.